

## **Niederschrift Nr. 2**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 07.02.2022 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 20:30 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina*  
*Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 27.01.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 04.03.2022 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, Zuhörer und Presse zur Sitzung.

### **Punkt 1**

#### **Bekanntgaben der Verwaltung**

##### **a) Breitbandausbau**

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass die Firma Stark dazu aufgerufen wurde, der IKZ einen Bauablaufplan vorzulegen.

Der Start der Tiefbauarbeiten in Bernau ist für Mitte März vorgesehen. Zuerst sollen im Teilausbaugebiet 3 die noch fehlenden Hausanschlüsse im Bläsiweg fertiggestellt werden. Danach folgt die tiefbaumäßige Erschließung des Teilausbaugebiets 1 von Goldbach bis Hof. Teilausbaugebiet 2 ist bereits fertiggestellt.

Die Einblasarbeiten (LWL) sollen bereits im Februar fortgesetzt werden. Ab 10.03.2022 wird mit den Spleißarbeiten im Popgebäude begonnen, damit möglichst schnell eine Betriebsbereitschaft in TAG 3 (Gewerbegebiet) hergestellt werden kann.

##### **b) Wasserversorgung**

Mitte Januar wurden Proben der Trinkwasserversorgung entnommen. Die mikrobiologische Untersuchung bescheinigt eine hygienisch einwandfreie Wasserqualität.

##### **c) Baurechtliche Entscheidung**

Die Baugenehmigung zur Erweiterung einer bestehenden Garage auf Flst.Nr. 291/6 im Ortsteil Dorf ist erteilt worden.

### **Punkt 2**

#### **Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schönemann gibt folgenden Beschluss bekannt:

##### TOP 1a

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Zuge der Sanierung der L 146 der Gemeinde für Gemeindestraßeneinfahrten, Gehwege u.ä. ca. 60.000 € an Kosten entstanden sind. Im Bereich Wasserversorgung entstanden Materialkosten i.H.v. 14.500 €. Dazu kamen 100 Baggerstunden und 300 Arbeitsstunden des Bauhofs.

### **Punkt 3**

#### **Frageviertelstunde für Einwohner**

**Markus Maier** erkundigt sich ob die Gemeinde Hansy Vogt für den SWR Beitrag, welcher in der letzten Woche ausgestrahlt wurde, engagiert hat.

Nach seiner Ansicht kam der Ort Bernau, im Beitrag zu wenig vor. Im Allgemeinen sei der Beitrag keine gute Werbung für die Gemeinde gewesen.

Der Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass es sich um kein Engagement der Gemeinde handelte und diese auch keinen Einfluss auf den Inhalt des Beitrags hatte.

### **Punkt 3 (Fortsetzung)**

**Georg Wasmer** erkundigt sich, ob es eine 10-Jahresplanung des Gemeindehaushalts gibt. Planungen über mehrere Jahre seien wichtig, um Folgekosten von Investitionen einschätzen zu können.

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass eine langfristige Planung auf kommunaler Ebene nicht üblich sei. Eine mittelfristige Finanzplanung für die nächsten fünf Jahre ist im Haushalt enthalten.

Auf weitere Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass Gebühren- und Steuererhöhungen in Betracht gezogen werden müssen. Ein vorhandener Anpassungsbedarf muss 2022 geprüft werden. Bisher gibt es jedoch keine konkreten Absichten.

Des Weiteren erwähnt Herr Wasmer lobend, dass am letzten Wochenende nicht auf dem Gehweg entlang der Straße zwischen Isele Markt und Skilift Spitzenberg geparkt wurde.

### **Punkt 4**

#### **Bauantrag / Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Dorf / Flst.Nr. 428/8 / Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklären sich Gemeinderat Stefan Spitz als Mitgeschäftsführer des Planungsbüros Kaiser und Gemeinderätin Liane Schmidt als Familienmitglied des Bauherrn für befangen, rücken auf Grund der gut gefüllten Zuhörerreihen vom Ratstisch ab und beteiligen sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Der Bauantragsteller beabsichtigt auf dem Grundstück Flst.Nr. 428/8 die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Carport.

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dorf“.

Das geplante Vorhaben verstößt gegen die Festsetzungen des Bebauungsplans bezüglich der Überschreitung der überbaubaren Fläche mit einem Carport sowie mit dem Dachvorsprung.

Über den Bauantrag wurde bereits in der Sitzung vom 14.06.2021 beraten und beschlossen. Damals wurden seitens der Gemeinde bereits eine Befreiung der Vorschriften für die Überschreitung der überbaubaren Fläche mit Carport und Dachvorsprung erteilt.

§ 9 Nr. 5 der Gestaltungsvorschriften des Bebauungsplans „Dorf“ setzt fest, dass unterhalb von Gaupen mindestens zwei Ziegelreihen durchlaufen müssen.

Hierfür wird seitens des Bauantragstellers eine weitere Befreiung der Vorschriften des Bebauungsplans beantragt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Befreiung von den Vorschriften des § 9 Nr. 5 Bebauungsplans „Dorf“.

### **Punkt 5**

#### **Bauantrag / Anbau eines Jungviehstalls an bestehenden Mutterkuhstall auf Flst.Nr. 54, 58 und 58/1 im Ortsteil Hof / Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Schönemann erläutert das Vorhaben anhand der Lagepläne. Der Betrieb soll durch den Anbau nicht erweitert werden. Eine Steigerung der Viehzahl ist nicht geplant. Es handelt sich um eine Optimierung der Haltung der Tiere, mit der eine Biozertifizierung einhergehen kann. Eine Förderung des Tierwohls wird angestrebt.

Die Gemeinderäte stimmen dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

### **Punkt 6**

#### **Bebauungsplan „Weierle“ / Änderung im Bereich Flst.Nr. 2225 / Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB / Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklären sich die Gemeinderäte Pirmin Spiegelhalter als Grundstückseigentümer und Hansjörg Klesse und Liane Schmidt als Ehegatten von Grundstückseigentümern im Geltungsbereich des Bebauungsplans für befangen, rücken auf Grund der gut gefüllten Zuhörerreihe vom Ratstisch ab und beteiligen sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Ohne weitere Diskussion beschließen die Gemeinderäte einstimmig die Änderung des Bebauungsplans „Weierle“ im Bereich Flst.Nr. 2225.

### **Punkt 7**

#### **Beschlussfassung der Gemeinde Bernau über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Jahr 2021**

Die Sammelliste der Spenden aus dem Jahr 2021, welche ins Stiftungskapital der Bürgerstiftung übergehen, weist einen Betrag i.H.v. 1.800,00 € aus.

Die Annahme der Spenden wird von den Gemeinderäten einstimmig beschlossen.

### **Punkt 8**

#### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

##### **a) Skilift**

Gemeinderat Hansjörg Klesse bedankt sich im Namen eines Bürgers für die hervorragend präparierte Skipiste. Lobend erwähnt wird auch das neue Kassensystem.

### **Punkt 8 (Fortsetzung)**

#### **b) Parkautomaten**

Auf Anfrage von Gemeinderat Markus Baur teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass die Einnahmen aus den Parkgebühren die Erwartungen voll erfüllt haben. Während der Sommermonate sind die Erträge sehr gut. Im Winter gehen diese etwas zurück, was auch der Regelung mit dem Loipenverein geschuldet ist. Die Anschaffungskosten sind eingeholt.

#### **c) Breitband**

- Gemeinderat Markus Baur merkt an, dass die Glasfaserleitung in Richtung Hof im Seitenstreifen erfolgen sollte. Der Vorsitzende erläutert daraufhin, dass im Seitenstreifen ein gewisser Abstand zur Straße gehalten werden muss. Es würden zudem Baumwurzeln in die Quere kommen und Privatgrundstücke tangiert werden. Die Empfehlung des Ingenieurbüros ist dahingehend die Leitung in der Straße zu verlegen. Dies dient, wegen der besseren Befestigung (Straßenbelag), auch dem Schutz der Glasfaser.
- Gemeinderat Matthias Schweizer weist darauf hin, dass Straßenschäden, welche durch die Breitbandarbeiten entstanden sind, unbedingt dokumentiert werden sollen. Dies soll vor dem Frühjahr erfolgen, da entstandene Risse sich aufgrund der Witterung wieder schließen. Der Vorsitzenden merkt an, dass das Ingenieurbüro Mängel laufend dokumentiert.
- Gemeinderätin Liane Schmidt gibt zu bedenken, dass möglicherweise auch Haftungsschäden auftreten können. Diese dürfe man nicht außer Acht lassen.
- Gemeinderat Hansjörg Klesse empfiehlt die Mängel bei der Abnahme der Bauarbeiten gut zu dokumentieren.
- Gemeinderat Manfred Franz empfiehlt ebenfalls sämtliche Baumängel vom Ingenieurbüro unbedingt dokumentieren zu lassen. Der Vorsitzende erläutert erneut, dass dies eine Grundaufgabe des Ingenieurbüros darstellt.

#### **d) Straßenbeleuchtung**

Auf Anfrage von Gemeinderat Daniel Goos teilt der Vorsitzende mit, dass die wenige, bisher noch nicht mit LED betriebene Straßenbeleuchtung in diesem Jahr umgestellt wird.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: